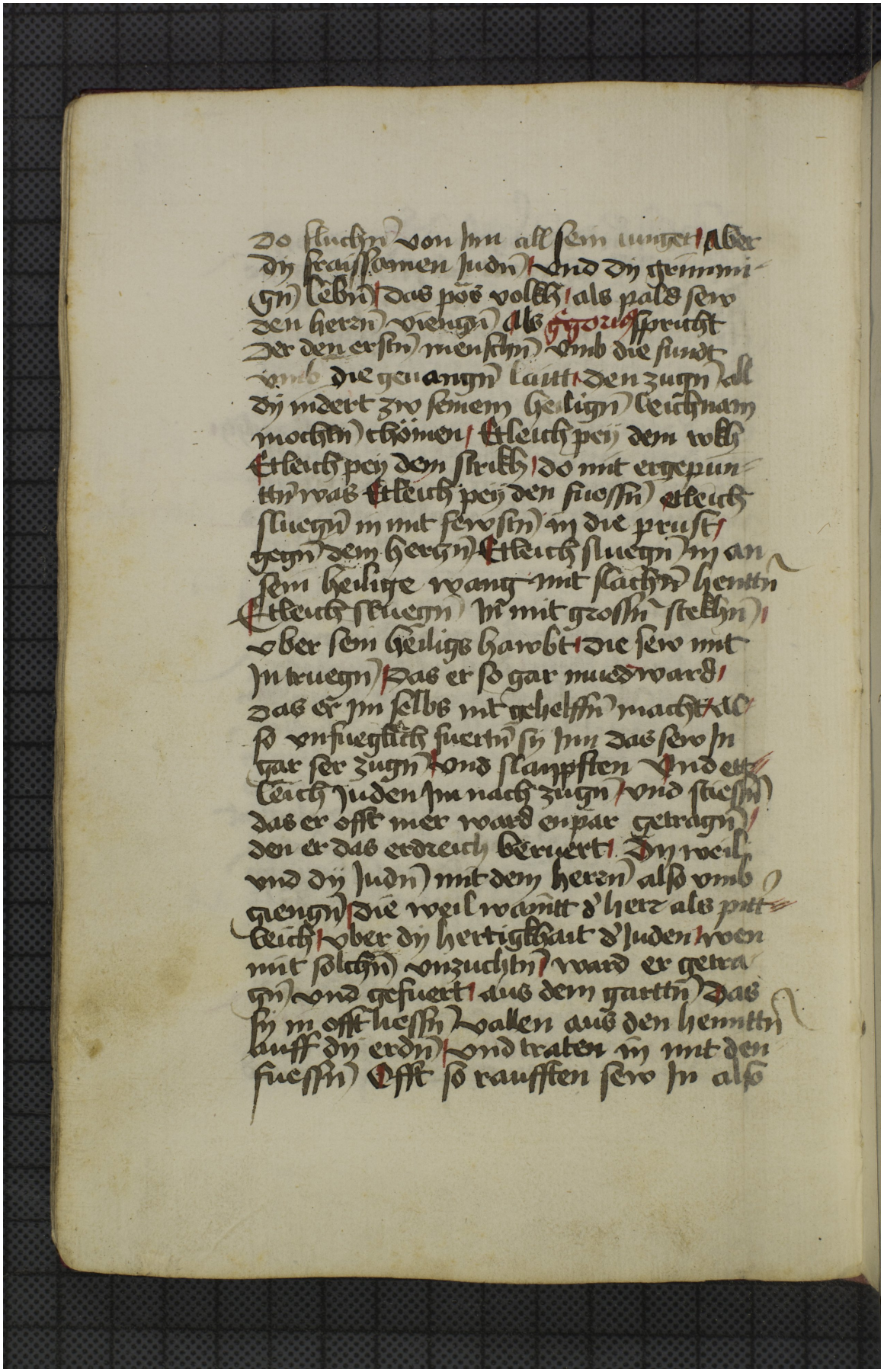
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26939
Copyright: Admont, Benediktinerstift



do flucht von im all sein iunger / Aber
dy krausamen judn / vnd dy grimmi-
gn lebn / das pös volck / als pald sew
den herrn vrengn / Als gregorius spricht
Der den ersten menschn vmb die sunt
vmb die genangn lautt / den zugn all
dy mdert zw seinem helign leichnam
mochtn chomen / Ettleich pey dem wolf
Ettleich pey dem strick / do mit ergepun
tn was Ettleich pey den fuessn / etleich
sluegn im mit sewstn in die prust /
gegn dem hertn / Ettleich sluegn im an
sein heilige wang mit slachn hemtn
Ettleich sluegn im mit grossn stekn /
ober sein heiligs hawbt / die sew mit
im treugn / Das er so gar mudwardt /
das er im selbs nit gehelffn macht / Al
so vnfuegklich fuertn sy im das sew im
gar ser zugn / vnd slappffen / vnd ett
leich juden im nach zugn / vnd stuessn
das er offt mer ward enpar getragn /
den er das erdreich berueret / Dy weil
vnd dy judn mit dem herrn also vmb
gengn / die weil wantt d'hertz als pitt
leich / ober dy hertigkhait d'juden / wen
mit slachn / onzuchtn / ward er getra
gn / vnd gefuert / aus dem gartn / das
sy im offt hessn / vallen aus den hemtn
auff dy erdn / vnd traten im mit den
fuessn / Offt so raufften sew im als